

# Haldyturm im Naturschutzgebiet „Weinberg“

## Haldyturm bei Runderoth

Schlagwörter: [Aussichtspunkt](#), [Aussichtsturm](#), [Naturschutzgebiet](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Engelskirchen

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick aus südlicher Richtung auf den Haldyturm in Runderoth (2010)  
Fotograf/Urheber: Frank Herhaus



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2020

Im Naturschutzgebiet Weinberg steht der Haldyturm. Der 18 Meter hohe Aussichtsturm wurde 1903 von den Bürgern in Eigenleistung aus Bruchsteinen erbaut, um sich bei dem verdienten Landrat Haldy (Landrat des Kreises Gummersbach von 1885-1899) zu bedanken. Haldy galt als moderner und aufgeschlossener Mensch, der schon früh das Oberbergische mit Talsperren und Eisenbahnen erschließen wollte. Ihm verdankte Runderoth bereits im Jahr 1886 einen Eisenbahnanschluss und einen Bahnhof. Landrat Haldy, der seinen Wohnsitz auf [Haus Ley](#) in der Nähe von Runderoth hatte, starb 1899 überraschend. Sein Grab auf dem Gemeindefriedhof wird bis heute vom Heimat- und Verschönerungsverein Runderoth gepflegt. Über 96 Stufen führen auf die Aussichtsplattform des Haldyturms hinauf. Die Belohnung ist ein schöner Blick ins Aggertal und hinüber auf die Mucher Hochfläche. Vor einigen Jahren montierte ein Mobilfunkanbieter seinen Sendemast am Turm. Durch kluge Verhandlungen konnte erreicht werden, dass dieser Netzbetreiber einen Fahnenmast und die Scheinwerfer für die abendliche Beleuchtung des Haldyturms finanzierte.

(Heimat- und Verschönerungsverein von 1866 e. V. Runderoth in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Oberberg, 2015. Erstellt im Rahmen des Projektes „Hecke, Hohlweg, Heimat – Kulturlandschaftsvermittlung analog und digital“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Landschaftliche Kulturpflege.)

Haldyturm im Naturschutzgebiet „Weinberg“

**Schlagwörter:** [Aussichtspunkt](#), [Aussichtsturm](#), [Naturschutzgebiet](#)

**Ort:** Engelskirchen - Runderoth

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1903

**Koordinate WGS84:** 51° 00 1,45 N: 7° 28 9,27 O / 51,0004°N: 7,46924°O

**Koordinate UTM:** 32.392.590,78 m: 5.650.984,81 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.603.177,30 m: 5.652.719,59 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Haldyturm im Naturschutzgebiet „Weinberg““. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-245775> (Abgerufen: 14. Juli 2020)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

